

wir suchen

zur Unterstützung in der Arbeitstherapie ab Februar 2024 oder später
einen **Keramiker** (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

Die Goldbach Werkstatt Nürnberg arbeitet mit einem ganzheitlichen Ansatz auf der Grundlage der anthroposophischen Sozialtherapie, der Heilpädagogik Karl Königs.

Sie bietet Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung in den Bereichen Berufsbildung, Töpferei, Schreinerei, Filzwerkstatt, Weberei, Schneiderei, Fahrradwerkstatt, Hauswirtschaft und Werkstattladen mit Café einen Arbeitsplatz, bzw. einen Ausbildungsplatz an.

Wir bieten:

- Vielseitiges und interessantes Tätigkeitsfeld mit hoher Eigenverantwortung und eigenem Gestaltungsspielraum, kollegiale und transparente Strukturen
- Leistungsgerechte Vergütung nach TVÖD
- externe und interne Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ggf. berufsbegleitende Ausbildung zur gFAB
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, geregelte Arbeitszeiten Montag – Freitag
- Vermögenswirksame Leistungen
- betriebliche Altersvorsorge
- vollwertiges Frühstück & Mittagessen
- 30 Tage Urlaub

Sie bringen mit:

- abgeschlossene handwerkliche Ausbildung als Keramiker*in
- gerne auch Qualifikation im sozialen/pädagogischen Bereich wie gFAB, SPZ oder Ergotherapeut*in
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- mindestens 2-jährige Berufserfahrung
- Kreativität und Phantasie bei strukturierter und zielführender Arbeitsweise
- körperliche und psychische Belastbarkeit
- Freude an der Zusammenarbeit mit besonderen Menschen
- Interesse an sozialer Gestaltung
- offene Einstellung zu anthroposophischen Inhalten

Sie sind interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung und die Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post an:

Goldbach Werkstatt Nürnberg gGmbH

Maria Hößle-Stix

Urbanstr. 4a

90480 Nürnberg

Tel: 0911 940 55 290

bewerbung@goldbach-werkstatt.de

www.goldbach-werkstatt.de

Gender-Hinweis:

Für eine bessere Lesbarkeit der Texte haben wir uns für die männliche Form personenbezogener Substantive entschieden. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung Personen anderer Geschlechter. Es sind stets Personen jeglichen Geschlechts angesprochen.